

Information + Materialien

[Home](#) -->[Aktuell](#) -->[Information+Materialien](#) -->[Vorschau](#) -->[Rückblick](#) -->[Kontakt](#) -->[Links](#) -->[Partner und Sponsoren](#)

Forschungsreise durch Raum und Zeit.

Wie Wissenschaft Äthiopien und Österreich verbindet.

Ein anderes Bild von Äthiopien ...

Wer an Äthiopien denkt, dem kommen als erstes Hunger, Armut und Konflikte in den Sinn. Gibt es da nicht mehr zu entdecken? Die Ausstellung der KEF auf 17 Schautafeln zeigt ein anderes Bild eines vielschichtigen und faszinierenden Landes. In vier Teilen wird die Rolle von Wissenschaft und Forschung in den historischen und gegenwärtigen Beziehungen zwischen Äthiopien und Österreich beleuchtet:

1. Warum Äthiopien und Österreich? Eine Einleitung

den ersten Blick nicht viel gemeinsam zu haben. Anhand von historischen und gegenwärtigen Begegnungen zwischen Äthiopien und Österreich wird ein vielschichtiges Bild Äthopiens und seiner reichen Geschichte entworfen.

2. Wissenschaft setzt Menschen in Bewegung

Was bewegt WissenschaftlerInnen dazu, ihre Heimatländer hinter sich zu lassen? Und was gibt es in der Fremde zu finden? AuswandererInnen aus dem Österreich der Zwischenkriegszeit, AbenteurerInnen auf der Suche nach den Vorfahren der Menschheit und Bildungsreisende, die den vielfältigen Dimensionen des Wassers nachspüren, kommen zu Wort.

3. Wissenschaft stellt Verbindungen her

Betreiben WissenschaftlerInnen Wissenschaft nur um ihrer selbst willen? Wenn WissenschaftlerInnen auf Reisen gehen, zieht das weitere Kreise. KulturwissenschaftlerInnen übersetzen geheimnisvolle Schriften, Expeditionsreisende vermitteln bei diplomatischen Verhandlungen, traditionelles Wissen und Wissenschaft finden zu neuen Synthesen.

4. Wissenschaft ermöglicht Veränderungen

Die Ausrottung der Pocken, eine Aufklärungskampagne gegen die Genitalverstümmelung an Frauen und ein Menschenrechtstraining für RichterInnen, StaatsanwältInnen und PolizistInnen sind Beispiele für gesellschaftliche Veränderungen in Äthiopien, bei denen Wissenschaft eine Rolle spielt. An all diesen Projekten arbeiteten ÄthiopierInnen und ÖsterreicherInnen gemeinsam.

Heraus aus dem Elfenbeinturm

Die Kommission für Entwicklungsfragen bei der Österreichischen Akademie der Wissenschaften (KEF) feierte im Jahr 2006 ihr 25-jähriges Jubiläum. Die KEF ist eine Plattform für kooperative Forschungsvorhaben mit PartnerInnen in Entwicklungsländern. Sie berät wissenschaftliche Einrichtungen und Förderstellen in wissenschaftlichen Fragen der Entwicklungszusammenarbeit. Anlässlich des Jubiläums wollen wir die Erfahrungswerte der KEF und der PartnerInnen im Süden der Öffentlichkeit zugänglich machen.

Die Ausstellung wurde von 24.10. bis zum 17.11.2006 in der Aula der Akademie der Wissenschaften präsentiert. 2007-2008 wird sie in Kooperation mit der Südwind Agentur und mit Unterstützung der Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit an Schulzentren, verschiedenen Universitätsstandorten und öffentlichen Orten in ganz Österreich präsentiert werden.

Materialien zum Download

Folder 396.01 Kb

Factsheet Austro-Ethiopian Relations in Higher Education 306.42 Kb

Informationen über die Kommission für Entwicklungsfragen

Materialien zum Bestellen

Pädagogisches Begleitmaterial zur Ausstellung

Ausstellungsdrehbuch

Alle Unterlagen sind auch als Druckwerke in der Kommission für Entwicklungsfragen erhältlich. --> Kontakt